

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 1 / 14

01 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

• 1.1 Produktidentifikator

- Handelsname:
senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau
- Artikelnummer:
703571
- Empfohlener Verwendungszweck:
Industrielle Lackierungen
Farbspray
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Nicht bestimmt.
- Verwendung des Stoffes / des Gemisches

• 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant:
WEILBURGER Coatings GmbH
Ahäuserweg 12-22
D-35781 Weilburg
Telefon: 06471 315-0
Fax : 06471 315-116
- Auskunftgebender Bereich:
Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com
- 1.4 Notrufnummer:
(Carechem 24): Europa:+44 1235 239670 / Deutschland:+49 89 220 61012 / Mittlerer Osten Afrika:+44 1235 239671 / Mittlerer Osten (arabische Sprache):+44 1273 289454 / Amerika:+1 215 207 0061 / Brasilien:+55 11 3197 5891 / Ostasien/Südostasien (ohne China):+65 3158 1412

02 Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Skin Irrit. 2 - H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 - H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

*

*

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 2 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 1)



GHS08

* STOT RE 2 - H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber
* und die Hörorgane schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
* Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
*

* Aquatic Chronic 3 - H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit
* langfristiger Wirkung.

- 2.2 Kennzeichnungselemente
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

- Signalwort
Gefahr

- Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Aceton / Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol /
Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane cyclische
Verbindungen, 2-25% Aromaten / 2-Methoxy-1-methylethylacetat
- Gefahrenhinweise
H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335-H336 Kann die Atemwege reizen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
* H373 Kann das zentrale Nervensystem, die Nieren, die Leber und die Hörorgane schädigen bei
* längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.
* H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- Sicherheitshinweise
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/
internationalen Vorschriften.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
- PBT:
Nicht anwendbar.
- vPvB:
Nicht anwendbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 3)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 3 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 2)

03 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

- Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nummer		%
67-64-1	Aceton EG-Nummer: 200-662-2 Reg. nr.: 01-2119471330-49-XXXX ☠ Flam. Liq. 2 - H225; ⚠ Eye Irrit. * 2 - H319, STOT SE 3 - H336; EUH066	25,01- 50,00
74-98-6	Propan EG-Nummer: 200-827-9 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. ☠ Flam. Gas 1A - H220; ⚠ Press. Gas (Comp.) - H280	10,01- 25,00
106-97-8	Butan EG-Nummer: 203-448-7 Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. ☠ Flam. Gas 1A - H220; ⚠ Press. Gas (Liq.) - H280	10,01- 25,00
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol EG-Nummer: 201-148-0 Reg. nr.: 01-2119484609-23-XXXX ☠ Eye Dam. 1 - H318; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Skin Irrit. 2 - H315, STOT SE 3 - H335-H336	0,001- 1,00
-	Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol EG-Nummer: 905-588-0 Reg. nr.: 01-2119486136-34-XXXX ☠ STOT RE 2 - H373, Asp. Tox. 1 - H304; ☠ Flam. Liq. 3 - H226; ⚠ Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335	10,01- 25,00
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat EG-Nummer: 203-603-9	1,01- 02,50

(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 4 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 3)

*	Reg. nr.:	01-2119475791-29-XXXX	
*		Flam. Liq. 3 - H226;	
*		H336	
*	-	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane,	0,001- 1,00
*		Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten	
*		EG-Nummer: 918-481-9	
*		Asp. Tox. 1 - H304; EUH066	
*	108-32-7	Propylencarbonat	0,001- 1,00
*		EG-Nummer: 203-572-1	
*		Eye Irrit. 2 - H319	
*	-	Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-	2,51- 10,00
*		Alkane cyclische Verbindungen, 2-25%	
*		Aromaten	
*		EG-Nummer: 919-446-0	
*	Reg. nr.:	01-2119458049-33-XXXX	
*		STOT RE 1 - H372; Asp. Tox. 1 - H304;	
*		Flam. Liq. 3 - H226;	
*		H336;	

• Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
- **Allgemeine Hinweise:**
Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewußtlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**
Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
- **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Verschlucken:**
Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten. **K E I N** Erbrechen einleiten!
- **Hinweise für den Arzt:**
- 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 5 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 4)

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasserstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- Besondere Schutzausrüstung:
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich.
- **Weitere Angaben**
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.
Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

07 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung incl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.
- Zusammenlagerungshinweise:
Nicht zusammen mit Reduktionsmittel, Schwermetallverbindungen, Säuren und Alkalien lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 6 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 5)

Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

- Lagerklasse:
2 B
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

08 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1	Aceton		
AGW			
	Langzeitwerte	1200	mg/m ³
		500	ppm
	2(I);AGS, DFG, EU, Y		
74-98-6	Propan		
AGW			
	Langzeitwerte	1800	mg/m ³
		1000	ppm
	4(II);DFG		
106-97-8	Butan		
MAK			
	Langzeitwerte	2350	mg/m ³
		1000	ppm
	(DFG)		
* 78-83-1	2-Methylpropan-1-ol		
AGW			
* Langzeitwerte		310	mg/m ³
* Langzeitwerte		100	ppm
* 1(I);DFG, Y			
* 108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat		
* AGW			
* Langzeitwerte		270	mg/m ³
* Langzeitwerte		50	ppm
* 1(I);DFG, EU, Y			
* -	Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, <2% Aromaten		
* RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)			
* Langzeitwerte		600	mg/m ³
* 108-32-7	Propylencarbonat		
* AGW			

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 7 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 6)

*	Langzeitwerte	8,5	mg/m ³
*		2	ppm
*	1(I);DFG, Y, 11		
*	- Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane		
*	cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten		
*	RCP-GRUPPENGRENZWERT (TRGS900)		
*	Langzeitwerte	600	mg/m ³
*	TRGS		
*	Langzeitwerte	300	mg/m ³
*	- Ethylbenzol		
*	AGW		
*	Langzeitwerte	88	mg/m ³
*		20	ppm
*	2(II);DFG, H, Y, EU		
*	- Xylol		
*	AGW		
*	Langzeitwerte	220	mg/m ³
*		50	ppm
*	2(II);DFG, EU, H		
	• Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 (D)		
	Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert (D)	200	mg/m ³
	• Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:		
	67-64-1 Aceton		
	BGW		
	80 mg/l		
	Untersuchungsmaterial: Urin		
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende		
	Parameter: Aceton		
	• Zusätzliche Hinweise:		
	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.		
	• 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition		
	• Persönliche Schutzausrüstung:		
	• Schutz- und Hygienemaßnahmen:		
	Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. Keine organischen Lösemittel verwenden.		
	• Atemschutz: Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Kurzzeitig Filtergerät: Filter A/P2 Ist das Einatmen organischer Dämpfe, z.B. von Lösemitteln nicht auszuschliessen, empfehlen wir ein Atemschutzgerät mit Gasfiltertyp A (Kennfarbe braun). Zum Schutz vor Stäuben oder Spritznebeln sind Partikelfilter der Klasse P2 (für gesundheitsschädliche feste oder flüssige Partikel) oder Klasse P3 (für giftige und krebserzeugende feste oder flüssige Partikel) zu verwenden. Kombinationsfilter sind zu verwenden bei gleichzeitigem Auftreten von Dämpfen und Partikeln.		

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 8 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Handschutz:** Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Ein Direktkontakt mit der Chemikalie / dem Produkt / der Zubereitung ist durch organisatorische Maßnahmen zu vermeiden. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Handschuhe aus stabilem Material (z.B. Nitril) - ggf. trikotiert zur Verbesserung des Tragekomforts - verwenden. Wenn nur eine kurzfristige Belastung des Handschuhmaterials durch Spritzer zu erwarten ist, werden zur besseren Akzeptanz bei den Anwendern trikotierte Handschuhe mit größerem Tragekomfort empfohlen. Für den Kontakt mit gebräuchlichen Lösemitteln ist der Handschuh Barrier 02-100 (Fa. Ansell) geeignet. Material: 5-lagiges Laminat; Materialstärke: $\geq 0,06$ mm; Durchbruchzeit für Aceton, Butylacetat, Ethanol, Ethylacetat, Butanon, Xylol: > 480 min. Der Schutzhandschuh sollte auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (z.B. Spritzschutz) ist ein Nitrilschutzhandschuh der Chemikalienbeständigkeit Gruppe 3 zu verwenden. Nach Kontamination ist der Handschuh zu wechseln. Bei stärkerer Belastung (z.B. Wartung, Instandsetzung) ist ein Butyl- oder Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Beim Handschuhhersteller sind die Angaben zur Durchdringungszeit der in Kapitel 3 dieses Sicherheitsdatenblattes genannten Stoffe zu erfragen. Reinigungsverdünner bedürfen eines besonderen Handschutzes, daher ist ein Fluorkautschukhandschuh zu verwenden. Verdünner sind nur zum Einstellen der Viskosität zu verwenden. Bei Arbeiten mit scharfkantigen Gegenständen können Handschuhe leicht beschädigt und damit unwirksam werden. Anweisungen und Informationen des Handschuhherstellers zur Anwendung, Lagerung, Pflege und Austausch der Handschuhe befolgen. Die Schutzhandschuhe sollten bei Beschädigung oder Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz wie Hautschutzcreme wird empfohlen. Arbeitsgänge so gestalten, daß nicht dauernd Handschuhe getragen werden müssen.
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- **Augenschutz:** Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.
- **Körperschutz:** Tragen von Schutzkleidung.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	metallic
Geruch:	Nach Lösungsmitteln
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

(Fortsetzung auf Seite 9)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 9 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 8)

Siedebeginn und Siedebereich:	-44 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.	
Flammpunkt:	-97 °C Nicht anwendbar, da Aerosol.	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.	
Zündtemperatur:	365 °C	
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.	
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt.	
Explosive Eigenschaften:	Nicht bestimmt.	
Explosionsgrenzen:		
Untere:	0,80 Vol %	
Obere:	13,00 Vol %	
Dampfdruck:	bei 20 °C	8.000,0000 hPa
Dichte:	Nicht bestimmt.	
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit		
Wasser:	Nicht bzw. wenig mischbar.	
Viskosität:		
Dynamisch:	Nicht bestimmt.	
Kinematisch:	Nicht bestimmt.	
Lösemittelgehalt:		
Organische Lösemittel:	68,38 %	
Festkörpergehalt:	10,99 %	
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	

10 Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität
- **Zu vermeidende Bedingungen:**
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).
- 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

11 Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

67-64-1 Aceton

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 10 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 9)

Oral, LD50: 5800 mg/kg (Ratte)
 Dermal, LD50: 20000 mg/kg (Kaninchen)

106-97-8 Butan
 Inhalativ, LC50/4h: 658 mg/l (Ratte)

* **78-83-1 2-Methylpropan-1-ol**
 * Oral, LD50: 3350 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: >2000 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: 2460 mg/kg (Kaninchen)
 * Inhalativ, LC50/4h: 24,6 mg/l (Ratte)

* - **Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol**
 * Oral, LD50: 8640 mg/kg (Ratte)
 * (Xylol)
 * Oral, LD50: 3500 mg/kg (Ratte)
 * (Ethylbenzol)
 * Inhalativ, LC50/4h: 17,2 mg/l (Ratte)
 * (Ethylbenzol)
 * Inhalativ, LC50/4H: 27,6 mg/l (Ratte)

* **108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**
 * Oral, LD50: 8500 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
 * Inhalativ, LC50/4h: 35,7 mg/l (Ratte)

* - **Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane,
 Cycloalkane, <2% Aromaten**
 * Oral, LD50: >5000 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)

* **108-32-7 Propylencarbonat**
 * Oral, LD50: 33520 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: 2001 mg/kg (Kaninchen)

* - **Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, iso-Alkane
 cyclische Verbindungen, 2-25% Aromaten**
 * Oral, LD50: 15000 mg/kg (Ratte)
 * Dermal, LD50: 3400 mg/kg (Ratte)
 * Inhalativ, LC50/4h: 13,1 mg/l (Ratte)

- Primäre Reizwirkung:
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Reizt die Haut und die Schleimhäute.
- Schwere Augenschädigung/-reizung
Reizwirkung.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

• **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

* • Endokrinschädliche Eigenschaften
 540-97-6 Dodecamethylcyclohexasiloxan : II
 * 541-02-6 Decamethylcyclopentasiloxan : II
 * 556-67-2 Octamethylcyclotetrasiloxan : II; III

- **Erfahrungen aus der Praxis**
- Sonstige Beobachtungen:

(Fortsetzung auf Seite 11)

D

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 11 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau*(Fortsetzung von Seite 10)*

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge verursachen.

- **Allgemeine Bemerkungen**

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der EU-Richtlinie (88/379/EWG) eingestuft (Einzelheiten s. Kapitel 2 und 15).

12 Umweltbezogene Angaben

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:**
Nicht anwendbar.
- **vPvB:**
Nicht anwendbar.
- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**
Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde können gegebenenfalls andere Entsorgungswege genutzt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

- **14.1 UN-Nummer**
ADR UN1950
IMDG UN1950
IATA UN1950
- **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

(Fortsetzung auf Seite 12)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 12 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 11)

ADR 1950 AEROSOLE
 IMDG AEROSOLS
 IATA AEROSOLS, FLAMMABLE

• **14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR
 Klasse 2 Gase
 Gefahrzettel 2.1



IMDG
 Class 2.1
 Label 2.1



IATA
 Class 2.1
 Label 2.1



• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR -
 IMDG -
 IATA -

• **14.5 Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ): 1L

Beförderungskategorie 2

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 13 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau

(Fortsetzung von Seite 12)

Tunnelbeschränkungscode D
 IMDG
 Limited quantities (LQ) 1L
 Excepted quantities (EQ) E0
 • **UN "Model Regulation":**
 UN 1950 AEROSOLE, 2 (2.1)

15 Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- VERORDNUNG (EU) 2019/1148
- Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE
67-64-1 Aceton
- VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 3, 40
- **Nationale Vorschriften:**
- Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:
Mutterschutz- und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
- Technische Anleitung Luft:
Klasse Anteil in %

* III	22,88
I	0,01
* II	0,06

- Wassergefährdungsklasse:
WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen

- **Relevante Sätze**
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- H220 Extrem entzündbares Gas.
- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31

12138925

überarbeitet am: 07.09.2022

Seite: 14 / 14

HANDELSNAME : senotherm® Ofenspray 400ml gußgrau*(Fortsetzung von Seite 13)*

H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
* H318	Verursacht schwere Augenschäden.
* H319	Verursacht schwere Augenreizung.
* H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
* H335	Kann die Atemwege reizen.
* H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
* H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
* H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
* H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Produktsicherheit

- **Ansprechpartner:**

Abteilung Produktsicherheit Tel. +49 (0) 6471 315 177 Fax +49 (0) 6471 315 5177 E-Mail: SDS-Info@weilburger.com

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- * Daten gegenüber der Vorversion geändert